

Das Fachkräfteeinwanderungsgesetz

Worum geht es?

Am 1. März 2020 ist das Fachkräfteeinwanderungsgesetz in Kraft getreten. Es erleichtert Fachkräften mit qualifizierter Berufsausbildung aus Staaten außerhalb der EU (=Drittstaaten) die Einwanderung nach Deutschland.

Wo aktuell Fachkräfte fehlen

Im Jahr 2022 fehlten in Brandenburg in folgenden Berufsgruppen...

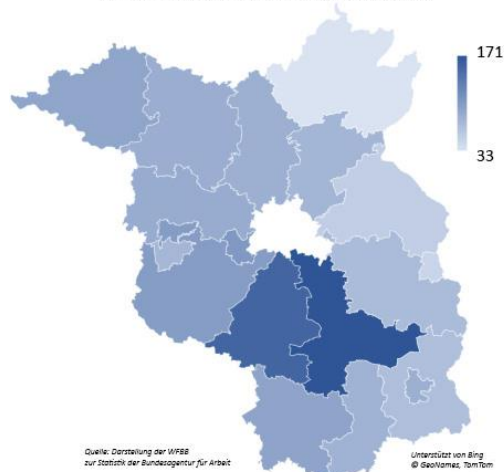
... Fachkräfte:

- Gesundheitsdienste
- Humanmedizin
- Verwaltung
- Technikberufe

... Experten:

- Erziehung, Sozialarbeit, Heilerziehungspflege
- Human- und Zahnmedizin
- Bauplanung und -überwachung, Architektur
- Technische Forschung und Entwicklung

Regionale Arbeitskräfteknappheit-
offene Stellen je 100 Arbeitslose in 2022



Regionale Engpässe in 2022

In Teltow-Fläming und Dahme-Spreewald konnten die meisten offenen Stellen in Fachkraftberufen nicht besetzt werden.



Einheitliche Definition: Wer ist eine Fachkraft?

Personen mit qualifizierter Berufsausbildung von mind. 2 Jahren oder einem abgeschlossenen Studium.

Sprachkenntnisse

Bei einigen Berufen gibt es sprachliche Mindestanforderungen für die Erlaubnis zur Berufsausübung.

Was gilt für Unternehmen, die Fachkräfte im Ausland suchen?

Einreisevoraussetzungen

Fachkräfte aus Drittstaaten müssen für ein Visum einen Abschluss, den Anerkennungsbescheid sowie ein konkretes Arbeitsplatzangebot als Fachkraft vorlegen.

Beschäftigungsbedingungen

Die Bundesagentur für Arbeit prüft die Beschäftigungsbedingungen, die vergleichbar mit denen inländischer Beschäftigter sein müssen.

Beschleunigtes Verfahren

Unternehmen können für 411 € ein beschleunigtes Verfahren bei der örtlichen Ausländerbehörde beantragen, welches die Bearbeitung der Anerkennungsanträge und Visa verkürzen soll.

Alter der Fachkraft

Fachkräfte aus Drittstaaten, die 45 Jahre und älter sind, müssen in Deutschland mindestens 4.015 € brutto (Stand: 2023) verdienen, unabhängig davon, welcher Tätigkeit sie hier nachgehen. Alternativ müssen sie eine angemessene Altersvorsorge nachweisen.

Sonderregelung IT

IT-Spezialist*innen können auch ohne formale Qualifikation einreisen. Sie müssen 3 Jahre Berufserfahrung und ein Gehalt von monatlich mindestens 3.307 € brutto erhalten.

Sonderregelung Berufskraftfahrende

Berufskraftfahrende dürfen ohne Abschluss zur Beschäftigung mit Vorrangprüfung einreisen. Sie benötigen die EU-Fahrerlaubnis und die (beschleunigte) Grundqualifikation. Es besteht die Möglichkeit, diese in 15 Monaten in Deutschland nachzuholen.



Meldepflicht für Arbeitgeber

Wenn das Arbeitsverhältnis vorzeitig beendet wird, muss der Arbeitgeber dies der Ausländerbehörde binnen vier Wochen mitteilen. Sonst kann ein Bußgeld verhängt werden.

Kontakt

IQ Teilvorhaben
 „Servicestelle
 Fachkräfteeinwanderung
 NordWest und SüdOst“
 in Brandenburg:
www.ihk-projekt.de/sfe



www.brandenburg.netzwerk-iq.de

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:



Dieses Factsheet wurde durch die IQ Teilvorhaben „Servicestelle Fachkräfteeinwanderung NordWest und SüdOst“ des IQ Programms in Brandenburg erstellt. Die Grundlage stammt vom IQ Netzwerk Niedersachsen.